

Dr. Christoph Ewen
Beratung der Leitung

Tel. +49 6151 663227
Fax +49 721 151209958
ce@runder-tisch-werra.de

Kassel, 28. Januar 2009

PRESSEMITTEILUNG

Runder Tisch fordert Ergänzung bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung

Nach Aussage der beiden Bundesländer Hessen und Thüringen ist ein öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der K+S AG erforderlich, um angesichts des absehbaren Endes der Versenkung von Salzabwässern in den Untergrund die Sicherheit der Produktion und die Belange von Werra und Weser in Einklang zu bringen. Der Vertrag beinhaltet hierzu Forderungen, wann K+S eine Gesamtstrategie und ein Integriertes Maßnahmenkonzept vorlegen muss.

Der Runde Tisch stellte fest, dass seine Arbeit durch die öffentlich-rechtliche Vereinbarung betroffen ist. Er fordert Ergänzungen:

- Die Strategie und das Konzept dürfen den beiden Ländern nicht ohne vorherige Diskussion am Runden Tisch zur Abstimmung vorgelegt werden.
- Außerdem, so Prof. Brinckmann, „hält der Runde Tisch die Beibehaltung des Härtegrenzwertes in die Werra über den November 2009 hinaus aus heutiger Sicht für voreilig.“

Die Änderungswünsche des Runden Tisches gehen nun den drei Vertragsparteien, nämlich den Ländern Thüringen und Hessen sowie der K+S AG, zu.

Die nächste Sitzung des Runden Tisches findet am 24. Februar 2009 um 13 Uhr in Kassel statt.

Christoph Ewen